

Auswandern nach Polen: Was ITler verdienen, Lebenshaltungskosten und Steuern

05.12.2025 09:30 Uhr Daniel Ziegner



(Bild: Unsplash / engin akyurt / Robbie)

Das "Silicon Valley Europas" lockt mit Jobs in der Techbranche und niedrigen Preisen. Wir erklären, ob die Rechnung für IT-Experten wirklich aufgeht.

Wenn deutsche IT-Experten auswandern, dann meist in Länder mit höheren Gehältern wie die USA. Doch zwischen **undurchsichtiger Außenpolitik [1]**, **explodierenden Visums-Kosten [2]** und **Sorgen vor Einreisekontrollen [3]** fühlt sich manch einer unwohl. Vielleicht ist es da doch einfacher, innerhalb der EU umzuziehen ... zum Beispiel nach Polen!

Deutschlands Nachbar im Osten hat sich längst von einem Aus- zu einem Einwanderungsland gewandelt. Das liegt auch am Wirtschaftswachstum und einem boomenden Technologiesektor, in den Konzerne wie Google, Intel und Microsoft Milliarden investieren. Das macht den Jobmarkt attraktiv, denn auch in Polen fehlen IT-Fachkräfte.

HEISE+ KOMPAKT

- Investitionen von Microsoft, Google und Intel, Start-ups wie Elevenlabs und eine Gamesindustrie rund um CD Projekt Red machen den polnischen Arbeitsmarkt auch für IT-Experten interessant.
- Mit konkurrenzfähigen Gehältern bei niedrigen Steuern und Lebenshaltungskosten kann der Blick über Deutschlands östliche Grenze lohnen.
- Auswanderer müssen sich unter anderem aber auch auf eine Sprachbarriere gefasst machen.

Wir zeigen, ob sich ein Umzug für Jobs und niedrige Lebenshaltungskosten lohnt. Dafür haben wir uns nicht nur die bürokratischen Hürden angeschaut, sondern auch mit einem deutschen Entwickler beim polnischen Computerspieleentwickler CD Projekt Red ("The Witcher", „Cyberpunk 2077“) über seine persönlichen Erfahrungen mit Arbeitskultur und Lebensqualität gesprochen.

MEHR ZU ALS ITLER AUSWANDERN

Auswandern: Als ITler in Polen leben und arbeiten [4]

Auswandern: Als ITler in der Schweiz arbeiten [5]

Auswandern: Als ITler in den USA arbeiten [6]

Arbeiten aus dem Ausland: Von Workation bis Auswandern [7]

Auswandern oder Abwarten? Unsichere Zukunft für deutsche Freelancer [8]

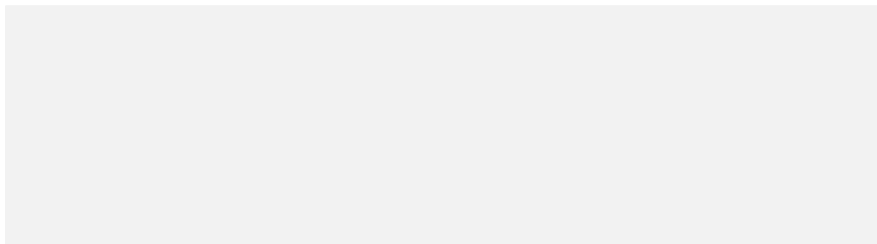
Polen wird vom Einwanderungs- zum Zuwanderungsland

Die Zahlen sind eindeutig: Polen wandelt sich **von einem Aus- zu einem Zuwanderungsland** [9]. Nach dem EU-Beitritt im Jahr 2004 suchten Millionen **Polen auf dem europäischen Arbeitsmarkt** [10] nach neuen Chancen. Seit knapp zehn Jahren ziehen mehr Menschen nach Polen, als von dort wegziehen. Viele davon sind Polen, die wieder in ihre Heimat zurückkehren. Der Brexit **veranlasste 2019 viele polnische Auswanderer, Großbritannien den Rücken zu kehren** [11]. Gleichzeitig zieht es auch viele aus Deutschland **wieder in die Heimat** [12], seitdem sich der Arbeitsmarkt und die -bedingungen in Polen verbessert haben.

Triebfeder für diese neue Attraktivität ist unter anderem der enorme wirtschaftliche Aufschwung des Landes: Das Bruttoinlandsprodukt lag 2024 bereits bei mehr als 900 Milliarden US-Dollar, bis 2030 soll es **auf schätzungsweise 1,3 Billionen US-Dollar** [13] steigen. Das ist zwar deutlich weniger als in Deutschland (rund 4,7 Billionen US-Dollar). Im Gegensatz zur zuletzt schrumpfenden deutschen Wirtschaft verzeichnete Polen 2024 ein Wachstum von 2,9 Prozent.

Dieser wirtschaftliche Höhenflug spiegelt sich auch im allgemeinen Lebensgefühl wider: Laut einer **Erhebung von Eurostat** [14] gehörten die Polen im Jahr der Umfrage 2022 zu den zufriedensten Bevölkerungen ganz Europas. Mit einer Wertung von 7,7 (auf einer Skala bis 10) lag Polen sogar deutlich vor Deutschland (6,5).

Für Auswanderer und Expats – also Personen, die längere Zeit im Ausland leben und arbeiten – ist Polen damit durchaus ein attraktives Ziel. Deutsche Staatsbürger haben dank der Personenfreizügigkeit, also dem Recht von EU-Bürgern, sich innerhalb der Europäischen Union frei zu bewegen, zu leben und zu arbeiten, keine Einreiseprobleme im EU-Nachbarland. Eine Arbeitserlaubnis benötigt man ebenfalls nicht.



[15]

Wie Deutsche nach Polen auswandern

Für EU-Bürger läuft die Einreise **zunächst problemlos** [16]: Sie dürfen ohne Visum einreisen und müssen lediglich nach spätestens drei Monaten ihren Wohnsitz den örtlichen Behörden melden. Allerdings führte das Land 2025 **Kontrollen an der Grenze zu Deutschland** [17] ein, die sich gegen Schleuser richten, und vorerst **bis April 2026** [18] so bleiben sollen. Als Einwanderer aus dem Schengen-Raum muss man aber eher längere Wartezeiten als eine Abweisung befürchten.

„Die wichtigsten bürokratischen Hürden gibt es in den ersten drei Monaten“, sagt **Leonhard Kepser** [19]. Er arbeitet seit Mai 2025 als Game Systems Engineer bei CD Projekt Red. Remotearbeit war für diesen Job keine Option. Das junge Team, zu dem der Machine-Learning-Engineer gehört, arbeitet komplett vor Ort. Entsprechend ging für ihn an einem Umzug nach Warschau kein Weg vorbei. Die Erfahrung ist für ihn nicht neu, zuletzt arbeitete er für 2K von Dublin aus an „**Mafia: The Old Country**“ [20].“



Das Hit-Videospiel "Cyberpunk 2077" ist nur ein prominentes Beispiel für Softwareprodukte aus Polen.
(Bild: CD Projekt Red)

Aufenthaltsbewilligung und Steueridentifikationsnummer beantragen

Sein Umzug von Dublin nach Warschau sei reibungslos verlaufen. „Alles in allem funktioniert die Bürokratie ziemlich gut“, sagt Kepser. Im Vergleich zu Deutschland sind viele Behördengänge auch digital möglich. Am wichtigsten ist der Antrag **einer Residence Card [21]**. Diese Aufenthaltserlaubnis („Karta Pobytu“) ist erforderlich, sobald man länger als drei Monate im Land bleibt. „Dafür muss man etwas länger anstehen im überfüllten Immigrationsbüro.“

Als Nächstes sollte man sich um eine Identifikationsnummer bemühen. Diese PESEL-Nummer „braucht man fürs Bankkonto und eigentlich für alles andere“, erklärt Kepser. Sie dient auch darüber hinaus als eine Art „Haupt-ID“ für Behördengänge. Die PESEL muss man beantragen, wenn der Aufenthalt in Polen länger als 30 Tage dauert.

Die Steuernummer heißt NIP-Nummer („Numer Identyfikacji Podatkowej“) bekommt man beim örtlichen Finanzamt ("Urząd Skarbowy"). Für den Antrag ist mindestens ein Ausweisdokument wie Personalausweis oder Reisepass notwendig. Alternativ beantragt der Arbeitgeber die NIP für seinen neuen Angestellten.

Kepser beispielsweise erhielt Unterstützung von CD Projekts eigenem Legalisation-Team. Besonders bei Behördengängen sei das hilfreich, denn Kepsers Erfahrung nach sprechen die Mitarbeiter dort nicht immer Englisch. Angestellte sollten mit ihrem Arbeitgeber frühzeitig abklären, wer die notwendigen Behördengänge übernimmt – und ob man dabei polnischsprachige Unterstützung erhalten kann.

Für Deutsche ungewohnt: Viele Behördengänge können auch digital erledigt werden. „Wenn ich jetzt umziehen würde oder meine Krankenversicherung anpassen muss, kann ich das alles digital machen“, erzählt Kepser. Dieses „vertrauenswürdige Profil“ für **die Plattform ePUAP [22]** ist drei Jahre gültig, **der Antrag ist kostenlos [23]**. Es gibt jedoch einen Haken: die Dienste sind nur auf Polnisch verfügbar.

Familiennachzug und Aufenthalt

Wer Familie hat und diese nach Polen mitnehmen will, hat es leicht – zumindest wenn alle **einen europäischen Pass [24]** besitzen. Polen ist EU-Mitglied, entsprechend dürfen Ehepartner und Kinder Sie begleiten. Sie müssen sich lediglich beim örtlichen Amt Ihres Verwaltungsbezirks (Woiwodschaft) melden, wenn diese länger als drei Monate bleiben. Wer aus einem Nicht-EU-Land einreist, benötigt ein Visum.

Nach fünf Jahren ununterbrochenem rechtmäßigem Aufenthalt können Sie **eine Daueraufenthaltskarte [25]** beantragen. Das gilt übrigens für alle EU-Mitgliedsstaaten. Zudem haben **Kinder vollen Zugang zum Schulsystem [26]**. Klarer formuliert: Sind Sie mit einem Nicht-EU-Bürger verheiratet, gelten die EU-Freizügigkeitsrechte auch für Ihren Ehepartner. Andernfalls kann für Ihren Partner je nach Herkunftsland ein Visum nötig sein.

In Polen gibt es keine eingetragenen Partnerschaften, etwa für gleichgeschlechtliche Paare. Allerdings **entschied der Europäische Gerichtshof kürzlich [27]**, dass Polen eine solche in Deutschland geschlossene Partnerschaft zumindest für das Aufenthaltsrecht anerkennen muss. Wie dies in der Praxis behördlich umgesetzt wird, ist Stand Dezember 2025 aber noch unklar.

Gehalt und Stabilität des IT-Arbeitsmarkts

Der Umsatz des polnischen Marktes für IT-Dienste steigt Prognosen zufolge **bis 2029 kontinuierlich an [28]**. Nach den aktuellsten verfügbaren Daten aus dem Jahr 2022 arbeiteten **bereits 300.000 Menschen im polnischen Technologiesektor [29]**. Der Outsourcing-Dienstleister **Alcor [30]** schätzt den Personalpool mittlerweile sogar auf 650.000 Tech-Experten.



Unter den mehr als 3000 Start-ups in Polen sind bereits mehrere "Einhörner" – also Unternehmen mit einer Milliarden-Bewertung.

(Bild: Alcor)

Das 36-Millionen-Einwohner-Land lockt auch große Konzerne an. **Microsoft investiert 2,8 Milliarden Złoty [31]** in den polnischen Markt, umgerechnet rund 6,6 Millionen Euro. Google beschäftigt bereits rund 2000 Angestellte in Polen und möchte die Zusammenarbeit mit Polens Regierung **weiter ausbauen [32]**. Laut einer **Analyse [33]** von Mordor Intelligence soll die IT-Branche von aktuell 32 Milliarden US-Dollar bis 2030 auf über 51 Milliarden anwachsen.

Große IT-Arbeitgeber in Polen

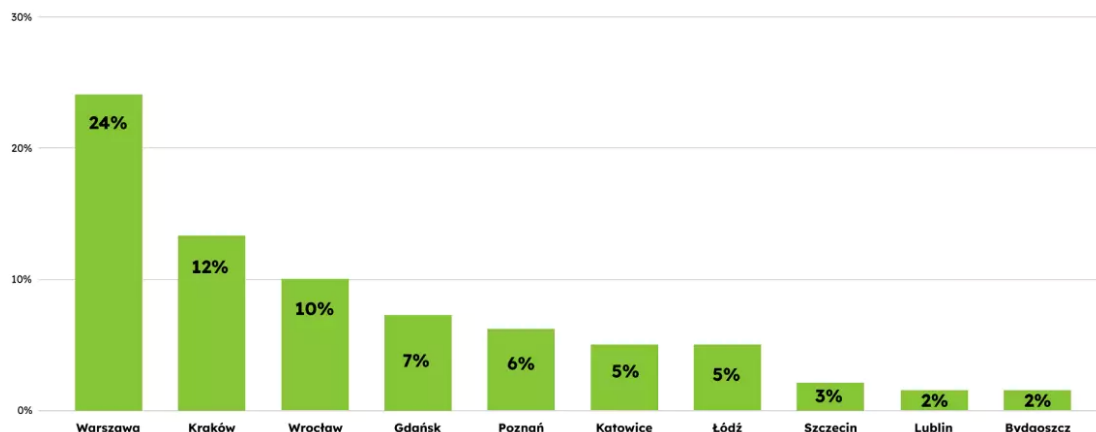
In Polen gibt es große Arbeitgeber, die für IT-Experten interessant sind. Assecco gehört zu den größten Firmen in Mittel- und Osteuropa und beschäftigt weltweit mehr als 34.000 Menschen. Der auch in Deutschland ansässige Softwarekonzern sucht für die Entwicklung von Anwendungen für Krankenhäuser, Behörden und Banken etwa **Entwickler für C++ und Java [34]**, der Bewerbungsprozess findet remote statt.

Auch der ukrainischstämmige IT-Dienstleister Softserve schreibt auf seiner Webseite **dutzende Stellen aus [35]** und sucht Experten für AWS, Azure und AI. Deutsche Unternehmen sind auf dem Markt ebenfalls vertreten: An den Standorten Warschau und Gliwice hat SAP aktuell **Entwicklerstellen [36]** ausgeschrieben. Auch das Schweizer Pharmaunternehmen **Roche sucht ITler [37]** für seine Standorte in Warschau und Posen.

Die Gamesbranche ist eine weitere **erwähnenswerte Nische [38]**. Am bekanntesten ist Leonhard Kepsers Arbeitgeber CD Projekt Red, der mit „The Witcher 3“ und „Cyberpunk 2077“ weltweite Erfolge feierte; mit GOG betreiben sie außerdem eine eigene Download-Plattform. CD Projekt ist aber nicht die einzige namhafte Spielefirma. Ebenfalls in Warschau sitzt 11 Bit Studios, das Team hinter „Frostpunk“ und „This War of Mine“.

Auch „Dying Light“ von Techland und das Remake von „Silent Hill 2“ von Bloober Team wurden in Polen entwickelt. 2023 gab es in Polen fast 500 aktive Spieleentwickler und -Publisher, die Branche beschäftigt rund 15.000 Menschen.

10 cities with the largest number of job offers



Source: Own elaboration based on data from itradar.io for 2023

Warschau ist ein Zentrum für Tech-Jobs – aber nicht das einzige.
(Bild: Next Technology)

Neben etablierten Unternehmen entstehen in Polen neue Start-ups. **Elevenlabs schaffte es mit seiner Stimmen-Klon-KI bereits zur Milliarden-Bewertung [39]**. Auch dort sind **Stellen ausgeschrieben [40]**.

Auch wenn Softwareentwickler in Warschau laut der Onlineplattform **levels.fyi [41]** die höchsten Gehälter erwarten, bieten auch andere Regionen große Tech-Arbeitgeber. So beansprucht etwa Breslau den Titel als „**polnisches Silicon Valley [42]**“ für sich; Unternehmen wie Siemens, Bosch und Olympus **schaffen hier Arbeitsplätze [43]**. Amazon, Atlassian und Intel haben Niederlassungen in Danzig, allein Intel beschäftigt in seinem Standort in der Region zwischenzeitlich mehr als **3.000 Menschen [44]**.

Wie stabil der IT-Arbeitsmarkt ist

Sicher sind Investitionen in Polen ebenso wenig wie anderswo. So hatte Intel **noch 2023 ein milliardenschweres neues Werk in Breslau [45]** geplant – dieses Projekt **vergangenes Jahr aber ebenso wie in Magdeburg wieder gestoppt [46]**. Und auch der Standort in Danzig war von den Massentlassungen im Jahr 2024 **betroffen [47]**.

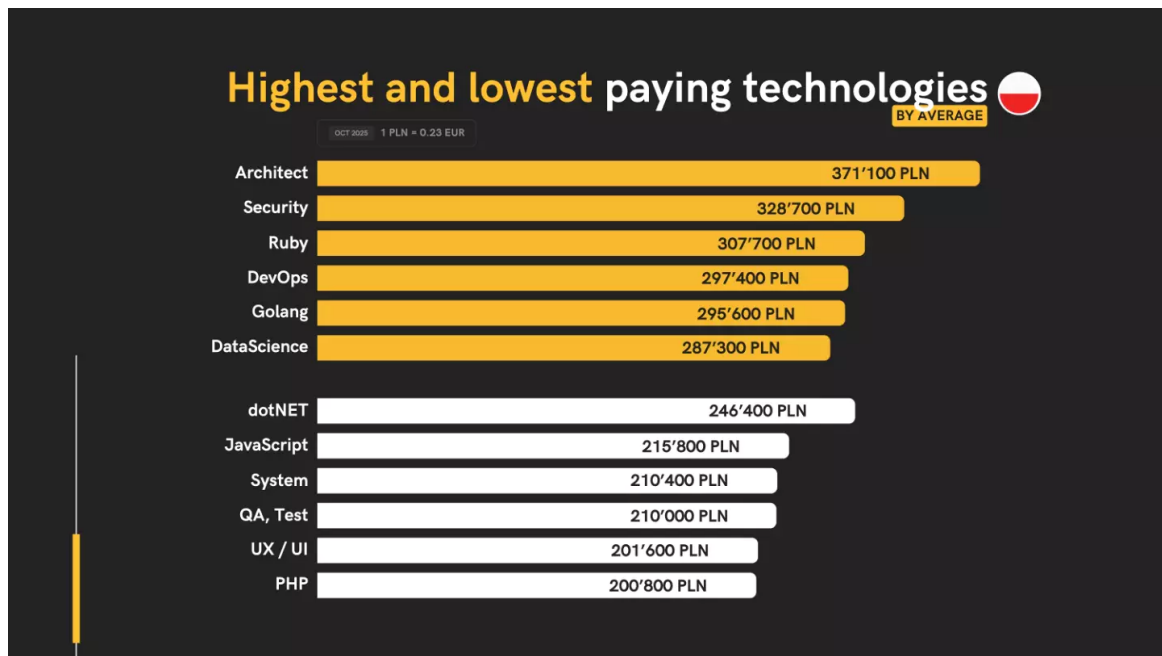
Der Jobmarkt habe sich laut der polnischen Plattform Solid Jobs stabilisiert. Es falle aber auf, dass Unternehmen weniger Einstiegspositionen ausschreiben und stattdessen verstärkt Bewerber mit Berufserfahrung suchen.

Arbeitslosigkeit ist in Polen kein großes Thema: Mit einer **Erwerbslosenquote von nur 2,9 Prozent [48]** (September 2025) verzeichnet das Land eine der niedrigsten Quoten in der Europäischen Union. In Deutschland lag sie bei 3,9 Prozent, der EU-Durchschnitt bei 6 Prozent.

Gehalt und Steuern in Polen

Zu den Gehältern von IT-Experten in Polen findet man unterschiedliche Werte. **Solid Jobs [49]** kommt auf ein durchschnittliches Jahresgehalt von umgerechnet rund 63.400 Euro und einen Medianwert von 64.350 Euro. Juniors verdienen im Mittel 26.900 Euro, für Seniors liegt der Median bei rund 71.300 Euro. Alle Daten finden Sie im **European Transparent IT Job Market Report 2025 [50]** von German Tech Jobs.

Der HR-Dienstleister **Plane [51]** kommt mit einem Median bei knapp 42.750 Euro auf einen deutlich niedrigeren Wert, das obere Ende liegt bereits bei 87.800 Euro. Bei der Onlineplattform **levels.fyi [52]** liegt das Mediangehalt eines Software-Ingenieurs in Polen bei 58.000 Euro pro Jahr, wobei Seniors mit über 71.000 Euro deutlich mehr verdienen. Das 90ste Perzentil liegt bei 95.000 Euro. Die Daten von levels.fyi basieren auf Selbstauskünften von Nutzern. ITler liegen damit über dem branchenübergreifenden polnischen Durchschnittsgehalt von umgerechnet 38.179 Euro.



Die Gehälter schwanken je nach Fachbereich.
(Bild: DevITJobs)

Zumindest für Softwareentwickler liegen die Gehälter – je nach Quelle – dennoch nicht so weit von deutschen Einkommen entfernt, wie man denken könnte. Laut Kununu verdient ein Softwareentwickler bzw. Software Engineer **durchschnittlich brutto zwischen 59.800 Euro und 64.000 Euro im Jahr [53]**. Zum Vergleich: Das branchenübergreifende Durchschnittsgehalt in Deutschland liegt laut OECD [54] bei knapp 60.000 Euro. Für Softwareentwickler eher unwichtig: Der Mindestlohn liegt in Polen bei 30,50 PLN (7,19 Euro) pro Stunde bzw. 4666 PLN (rund 1100 Euro) im Monat.

So viel Nettogehalt bleibt dem Softwareentwickler

Polen hat **zwei Einkommensteuersätze [55]**. Auf Einkommen unter 120.000 Złoty (umgerechnet rund 28.200 Euro) werden 12 Prozent fällig, Einkommen darüber werden mit 32 Prozent besteuert. Bei einer Festanstellung zieht der Arbeitgeber die Lohnsteuer bereits vom Gehalt ab. Die jährliche Steuererklärung reichen Arbeitnehmer online **als digitale „e-PIT“ [56]** ein.

Kepser hat bei CD Projekt keinen regulären Arbeitsvertrag, sondern einen „umowa o dzieło“ – zu Deutsch etwa „Werkvertrag“, auf Englisch „Specific Work“. Er beschreibt sein Arbeitsverhältnis als „Freelancing, verpackt als Arbeitsvertrag“. Das gebe ihm ein bisschen mehr Freiheit“. Man könne aber „jederzeit von einem Specific Work auf einen normalen Vertrag wechseln, wenn man das denn will.“

Der Hauptvorteil für Kepser: Er spart Steuern, etwas für die Rentenvorsorge und hat so netto mehr Gehalt. Für die Rente **fallen beim Arbeitnehmer [57]** sonst 9,76 Prozent, für Krankenversicherung 9 Prozent an. Dafür muss er sich selbst um eine Krankenversicherung kümmern. „Da ich nicht genau weiß, wie lange ich in Polen bleibe, gibt mir das mehr Flexibilität“, sagt er. Statt in die spezifische Rentenversicherungskasse eines Landes einzuzahlen, legt er eine eigene Altersvorsorge an. Und hält sich so offen, in Zukunft weiterzuziehen.

Wie viel beim Werkvertrag übrig bleibt, zeigt ein **Rechner [58]** des Personaldienstleisters Antal. Als Grundlage für unser Beispiel nehmen wir das monatliche Mediagehalt aus dem Bericht von German Tech Jobs, also 22.700 Złoty (rund 5360 Euro). Bei einer Festanstellung bleiben monatlich rund 15.474 Złoty (3654 Euro), während es beim Vertragsmodell von Kepser netto 19.068 Złoty (4502 Euro) wären – also fast ein Viertel mehr.

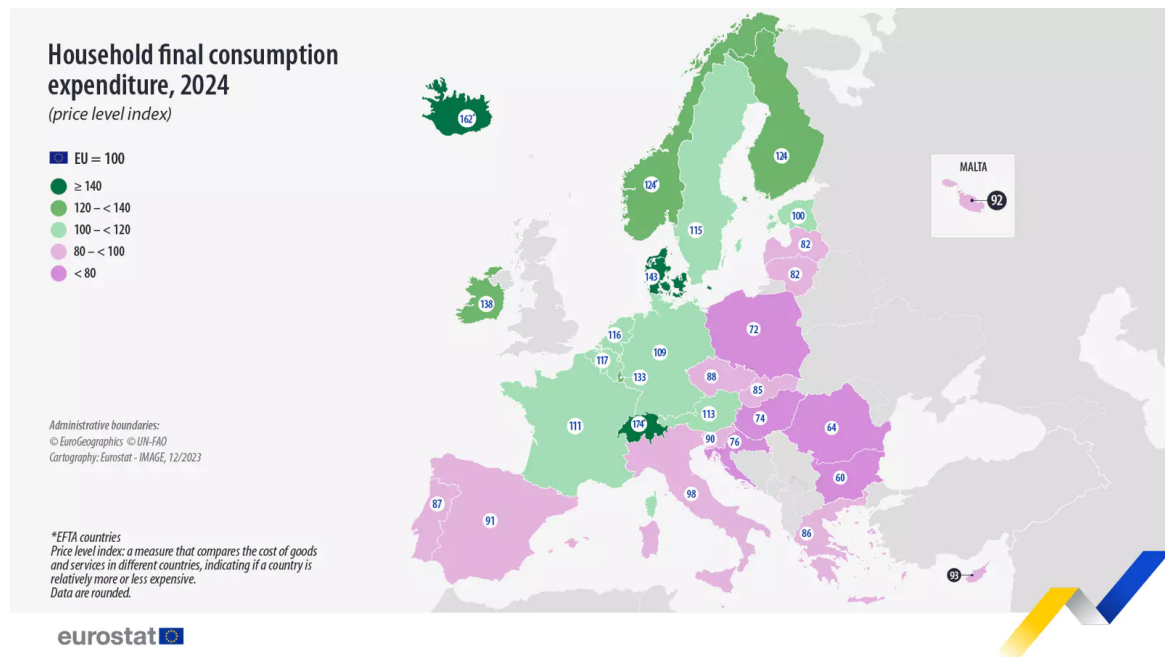
Um diese Steuerersparnis als „Specific Work“-Contractor zu erhalten, müssen ITler ihr **Recht am geistigen Eigentum [59]** ihrer Arbeit an den Auftrag- bzw. Arbeitgeber abtreten. Für den Auftrags- bzw. Arbeitnehmer ergeben sich daraus steuerlich absetzbare Kosten in Höhe von 50 Prozent der gesamten Einkommenssteuer. Als Werke, auf die das anwendbar ist, listet der PIT Act Quellcode, Websites oder Prototypen, aber auch technische Dokumentationen und Berichte.

Für alle, die langfristig in Polen bleiben: Das Renteneintrittsalter liegt bei 65 Jahren für Männer, Frauen können bereits mit 60 in Rente gehen. Für die Mindestaltersrente sind allerdings **20 bzw. 25 Versicherungsjahre [60]**

erforderlich. Wer längerfristige Pläne hat, sollte sich auch mit den Bedingungen für die Auszahlung des **deutschen Rentenanspruchs im Ausland [61]** befassen – **oder besser noch privat vorsorgen [62]**.

Wie teuer oder günstig Polen ist

Der wohl größte Anreiz für einen Umzug nach Polen sind nicht die Gehälter, sondern niedrige Lebenshaltungskosten. Insbesondere Essen sei bei gleicher Qualität „auf jeden Fall günstiger“, sowohl in Restaurants und Lieferdiensten als auch die Lebensmittel im Supermarkt. **Daten von Numbeo [63]** bestätigen diesen Eindruck. Die Plattform sammelt von ihren Nutzern bereitgestellte Zahlen zu Lebenshaltungskosten in verschiedenen Städten und macht diese so vergleichbar. Ein Restaurantbesuch in Warschau ist demnach etwa **30 Prozent günstiger als zum Beispiel in der deutschen Landeshauptstadt Hannover [64]**, die allermeisten Lebensmittel kosten im Supermarkt ebenfalls deutlich weniger.



Im europäischen Vergleich gehört Polen zu den günstigsten Ländern.
(Bild: Eurostat)

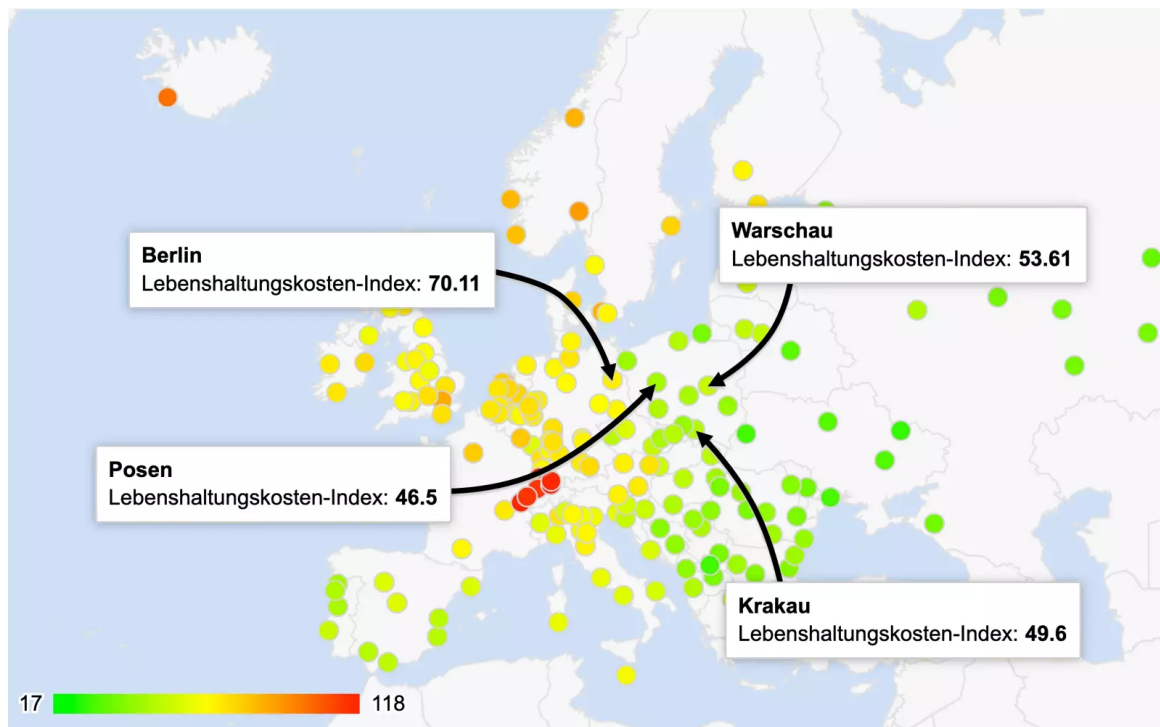
Nicht nur bei der Ernährung, sondern auch beim Transport ist der Unterschied spürbar. „Taxen und öffentliche Verkehrsmittel sind auch krass günstig“, sagt Kepser. Ein Kurzstreckenticket für Busse und Bahnen gibt es in Warschau ab 3,40 Złoty, umgerechnet 0,80 Euro. Ein Tagesticket kostet **umgerechnet rund 3,50 Euro [65]**. Günstig ist auch der Individualverkehr. Ein Liter Diesel kostet **laut ADAC [66]** 1,42 Euro, Super 1,40 Euro.

E-Auto-Fahrer können ebenfalls sparen. Während der durchschnittliche Strompreis in Deutschland 2025 bei 38 Cent je kWh liegt, sind es **in Polen nur 26 Cent [67]**. Allerdings ist die **Verteilung von Ladesäulen [68]** besonders im östlichen Landesteil lückenhaft. Außerdem ist der Strom an Ladesäulen häufig teurer. (**Mehr zum Thema „Laden im Ausland“ lesen Sie in einem anderen Artikel [69]** .)

Das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) erfasst **Daten zu Lebenshaltungskosten und Preisniveau [70]**. Das Preisniveau Deutschland lag im Vergleich mit den anderen EU-Mitgliedern 2024 deutlich über dem Durchschnitt. Polen gehörte in der letzten Erhebung hingegen (zusammen mit Bulgarien und Rumänien) zu den Ländern mit dem niedrigsten Preisniveau.

Mietpreise und Mietmarkt

CD Projekt finanzierte Kepser für den ersten Monat eine Übergangswohnung, zum Zeitpunkt des Interviews hatte er bereits eine eigene, dauerhafte Bleibe gefunden. Die Wohnungssuche in Warschau beschreibt er als „entspannt“ – zumindest im Gegensatz zu deutschen Großstädten wie Berlin, Hamburg oder München. Die Suche sei schnell erfolgreich gewesen.



Der Lebenshaltungskosten-Index von Numbeo unterstreicht, dass Polen günstiger ist – aber nicht überall gleich günstig. (Bild: Numbeo)

Dass er so schnell fündig wurde, ist nicht unbedingt ein Zufall. Der Berufsstand sei in Polen auch bei Vermietern gefragt, sagt David Lis, der als **Immobilienmakler auf den polnischen Markt [71]** spezialisiert ist. „Viele Eigentümer bevorzugen IT-Fachkräfte als Mieter, weil sie diese Gruppe als wohlhabend, zuverlässig und langfristig stabil einschätzen“, sagt er heise online. Mietern aus dem Ausland gegenüber gäbe es aber eine gewisse Vorsicht, aus Sorge, diese könnten einfach wieder wegziehen. „Deswegen verlangen manche Vermieter eine erhöhte Sicherheitsleistung – nicht selten zwei bis drei Monatskaltmieten.“ Dafür sei die Miete, gerade bei teureren Objekten, durchaus verhandelbar.

Gerade in Hotspots wie Danzig, Breslau oder Posen verschwinden Wohnungen so schnell, wie sie auf dem Markt auftauchen. „Wer aus Deutschland nach Polen umzieht, sollte daher unbedingt im Vorfeld organisieren, was sich organisieren lässt“, rät Lis, etwa was Besichtigungstermine angeht.

Stadt	Durchschnittsmiete (PLN)	Euro (Stand 11.11.2025)	Vergleich zum Vorjahr
Katowice	2366 PLN	559 EUR	-1,9%
Kielce	2028 PLN	479 EUR	2,2%
Krakau (Kraków)	3339 PLN	789 EUR	0,1%
Łódź	2262 PLN	535 EUR	7,2%
Lublin	2617 PLN	619 EUR	2,4%
Poznań	2683 PLN	634 EUR	4,4%
Rzeszów	2613 PLN	618 EUR	-0,5%
Stettin (Szczecin)	2893 PLN	684 EUR	7,7%
Dreistadt (Trójmiasto)	3348 PLN	791 EUR	0,9%
Warschau (Warszawa)	5017 PLN	1186 EUR	-2,7%
Breslau (Wrocław)	3200 PLN	757 EUR	2,7%
Zielona Góra	2440 PLN	577 EUR	3,0%

Die Angabe des Mietpreises nach Quadratmetern wie im deutschen Mietspiegel ist in Polen nicht üblich. Bei

Wohnungen werde eher nach „klein, mittelgroß und groß“ unterschieden, erklärt Lis. Eine kleine Wohnung habe eine Größe von 40 bis 50 m². Außerdem seien möblierte Wohnungen keine Seltenheit. Bei denen sollte man Mängel bereits bei der Schlüsselübergabe gründlich dokumentieren.

Numbeo beziffert eine zentral gelegene Zweizimmerwohnung auf landesweit durchschnittlich rund 670 Euro monatlich, vier Zimmer auf über 1120 Euro. Laut der **polnischen Wohnungsplattform Otodom [72]** lag der landesweite durchschnittliche Mietpreis im August 2025 bei 3646 Złoty (860 Euro). Kielce und Białystok gehören zu den günstigsten Städten mit Durchschnittsmieten um die 2000 Złoty (ca. 470 Euro), während Warschau trotz eines leichten Mietrückgangs im Vergleich zu 2024 mit 5000 Złoty (ca. 1180 Euro) am teuersten war.

Das deckt sich auch mit Zahlen von Numbeo. Dazwischen liegen Städte wie Krakau und Breslau mit Miete um 3000 Złoty (etwas mehr als 700 Euro). Den stärksten Mietanstieg verzeichnete laut Otodom mit drei Prozent Szczecin (Stettin) nahe der deutschen Grenze. Die Kaufpreise für Eigentumswohnungen waren **zwischen 2024 und 2025 stabil [73]**.

Die Nebenkosten mitsamt Heizung und Wasser schätzt Lis auf zehn Złoty pro Quadratmeter, umgerechnet rund 2,40 Euro. Der Strom wird separat abgerechnet, ist mit 0,26 Euro pro Kilowattstunde aber deutlich günstiger als hierzulande. Deutschland ist **laut Daten von Eurostat [74]** Spitzenreiter in Europa mit einem Strompreis von 0,38 Euro. Numbeos Nutzerdaten verorten die gesamten Nebenkosten (inklusive Strom und Heizung) für eine beispielhafte 85-Quadratmeter-Wohnung in einer Preisspanne zwischen umgerechnet rund 180 bis 400 Euro.

Diese Spanne zeigt: In Polen ist im Vergleich zu Deutschland vieles günstiger, es gibt aber große Schwankungen zwischen den verschiedenen Städten und Regionen. Ein genauer Blick auf die Kosten der Region eines möglichen zukünftigen Arbeitgebers ist also unabdingbar.

Arbeitskultur und Lebensbedingungen

Die Bestimmungen zur Arbeitszeit ähneln den deutschen Vorgaben. Eine Vollzeitstelle entspricht in Polen in der Regel 40 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit. Die **maximale Wochenarbeitszeit [75]** darf 48 Stunden nicht überschreiten, nach 6 Stunden Arbeit haben Angestellte Anspruch auf eine 15-minütige Pause. Zum Vergleich: In Deutschland sind es nach 6 Stunden 30 Minuten.

„Crunch“ beschreibt in der Software- und Spieleentwicklung länger anhaltende Phasen mit vielen Überstunden. Diese Praxis wurde etwa CD Projekt Red in der Vergangenheit mehrfach vorgeworfen. Bei der Fertigstellung von „Cyberpunk 2077“ **soll es so etwa eine Sechs-Tage-Woche gegeben haben [76]**. Auch bei den „Frostpunk“-Machern 11 Bit Studios **kam es zu Überstunden [77]**. Kepser erlebt solche Arbeitsbedingungen bei CD Projekt Red bislang aber nicht, sagt er.

Die Rahmenbedingungen eines Arbeitsvertrags ähneln den deutschen Leitlinien: Statt sechs Wochen haben Arbeitnehmer 33 **Krankentage [78]**, also eineinhalb Wochen weniger als die Deutschen. Der Mindesturlaub liegt bei 20 statt 24 Tagen, mehr Urlaub sei untypisch, erklärt Weronika Cekała. Sie ist Head of Brand and Communications beim (internationalen) Portal GermanTechJobs.de, arbeitete davor lange in Personalabteilungen polnischer Firmen. Wer länger als zehn Jahre bei einer Firma angestellt ist, erhält **Anspruch auf 26 Urlaubstage [79]**. Ausbildungen wie ein Master-Abschluss werden auf diese Frist angerechnet. „Das Arbeitsrecht ist sehr komplex, aber das ist eine gute Sache“, sagt sie.

Festanstellung, Specific Work und B2B

Wer einen regulären Arbeitsvertrag habe, könne ein gut abgesichertes Leben führen – denn Angestellte profitieren von einem starken gesetzlichen Schutz. Beispielsweise werden befristete Arbeitsverträge nach 33 Monaten beziehungsweise drei Verlängerungen automatisch entfristet. Ein solcher Arbeitsvertrag ist in der Techbranche eher eine Seltenheit, sagt Cekała. Gängiger sei der Specific-Work-Vertrag, wie Kepser ihn hat, oder B2B-Verträge. Bei letzterem treten Arbeitnehmer als Einzelunternehmer in eine Vertragsvereinbarung mit einer größeren Firma.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Arbeit als eigenständiger Auftragnehmer zu einem höheren Netto-Einkommen führt. Man verzichtet damit allerdings auf rechtliche Absicherungen. Wer berufliche Stabilität sucht und sich längerfristig in Polen niederlässt, sollte bei der Jobsuche auf ein klassisches Arbeitsverhältnis achten. Das sei in der Techbranche etwas schwieriger zu bekommen, so Cekała – denn

Arbeitgeber bevorzugen die Flexibilität von Specific-Work- und B2B-Verträgen. Einer **Umfrage unter Entwicklern [80]** zufolge arbeitet knapp über der Hälfte der in Junior-Positionen Beschäftigten fest angestellt, während bei Seniors zu zwei Dritteln B2B arbeiten. Entscheidet man sich für diesen Weg, sollte man allerdings einen Steuerberater hinzuziehen.

Sprachbarriere und Vorbehalte gegen Ausländer

Ein großes Problem dürfte die Sprachbarriere sein. In einer IT-Firma sollte die Verständigung kein Problem sein, bei international aufgestellten Firmen ist die Unternehmenssprache in der Regel Englisch. Im Alltag ist es schwieriger. Nur 30 Prozent der Polen sprechen **laut einer Umfrage [81]** der Sprachlernplattform Tutlo Englisch. Während in anderen Großstädten wie Berlin Englisch und andere Sprachen alltäglich sind, höre man in Warschau vorwiegend Polnisch, berichtet Kepser aus eigener Erfahrung.

✓ YouTube-Video immer laden

Sprachlern-Apps und Gespräche mit Kollegen würden zwar bei den Grundlagen helfen, die Sprache fließend zu lernen, sei aber eine Herausforderung. „Ich gebe mein Bestes, aber es sind so viele Konsonanten“, scherzt Kepser. „Richtig fließend werde ich vermutlich nicht lernen.“ Die **Sprachlern-App Babbel erklärt Polnisch [83]** sogar zur viert-schwersten Sprache für Deutschsprechende und schiebt das hauptsächlich auf Aussprache sowie zahlreiche grammatische Geschlechter und Fälle.

Das hat auch mit der Zusammensetzung der polnischen Gesellschaft zu tun. Die Entwicklung Polens zum Einwanderungsziel ist neu. Anfang 2024 hielten sich nach offiziellen Zahlen 1,8 Millionen ausländische Staatsangehörige legal in Polen auf, wovon knapp die Hälfte vor dem russischen Angriff **aus der Ukraine geflüchtet sind [84]**. Anders als in deutschen Großstädten ist der Ausländeranteil in Polen also gering. „Ich war etwas überrascht, wie homogen [die Bevölkerung in Warschau] ist“, erzählt Kepser.

Diese Homogenität könnte auch Auswirkungen auf die Lebensqualität haben. Im Sommer 2025 rief eine in Teilen rechtsextreme Partei zu antimuslimisch und antisemitisch geprägten **Protesten gegen Migration [85]** auf. Nicht nur ethnische Minderheiten sehen sich solchen Ressentiments ausgesetzt. In den vergangenen Jahren richteten einige Gemeinden „**LGBTQ-freie Zonen [86]**“ ein, es kam zu homophoben Anfeindungen. Reisehinweise gibt es nicht, das Auswärtige Amt weist allerdings LGBTQI*-Personen darauf hin, **sich vorab zu informieren [87]**. Polen schneidet bei der Gleichstellung hinsichtlich Geschlecht und Sexualität im europäischen Vergleich schlecht ab, zumindest im Arbeitsrecht ist eine Gleichbehandlung allerdings **gesetzlich vorgeschrieben [88]**.

Fazit

Länder wie die **Schweiz [89]** oder **USA [90]** locken potenzielle Auswanderer mit hohen Gehältern. Mit denen kann auch der polnische Arbeitsmarkt (mit Ausnahmen) nicht mithalten. Der finanzielle Anreiz liegt dafür in den niedrigeren Ausgaben – ein Kompromiss, der sich für einen guten Job lohnen kann.

Leonhard Kepser bereut den Sprung nach Warschau nicht. Allen, die für Arbeit und Leben in Polen offen sind, empfiehlt er: „Schau dir vorher die Stadt an. Und überlege dir, ob du damit klarkommst, kein Deutsch zu sprechen.“ Man käme mit Englisch in IT-Jobs und dem urbanen Alltag zwar klar, aber er hätte erwartet, dass man gerade in einer Metropole wie Warschau mehr Englisch im Alltag hört. „Es schränkt mich nicht ein, es macht nur Sachen schwieriger“, sagt Kepser. Die Lernkurve sei allerdings anspruchsvoll, was Auswanderer entsprechend einkalkulieren sollten: „Wenn ich richtig fließend Polnisch lernen wollte, würde das mehrere Jahre dauern.“

Ob die Rechnung für Sie letztlich aufgeht, hängt von vielen Faktoren ab. Potenzielle Arbeitgeber für eine Vielzahl von Stellen für IT-Fachkräfte gibt es genug, vom Gamestudio internationalen Konzern bis zum KI-Start-up. Diese sammeln sich nicht nur in der eher teuren Metropole Warschau, sondern auch in anderen, weniger bekannten Regionen.

Die größte Hürde dürfte in der Sprache liegen. Ziehen Sie einen Job in Polen ernsthaft in Erwägung, sollten Sie zumindest einen kleinen Sprachkurs einplanen, um schneller im polnischsprachigen Alltag anzukommen.

Die Herausforderung für deutsche Staatsbürger nach Polen zu gehen, ist niedriger als etwa bei der Schweiz oder den USA. „Die bürokratischen Hürden sind nicht so hoch, wie man sich das vielleicht vorstellt“, so Kepser – auch, wenn man dann wieder zurück nach Deutschland will. Durch die geografische und politische Nähe zu Deutschland ist man dann auch nicht aus der Welt.

Polen ist ein sich schnell entwickelndes europäisches Land, was viele positiv überrascht, sagt Cekała. Selbst Polen würden Einwanderer fragen, warum Sie ausgerechnet in dieses Land gekommen sind. „Warum Polen? Es ist schön, hier zu leben“, sagt sie. (dzi [91])

URL dieses Artikels:

<https://www.heise.de/-10458960>

Links in diesem Artikel:

- [1] <https://www.heise.de/news/100-Tage-Handelsdeal-Wie-Trump-Zoelle-die-Wirtschaft-treffen-10969514.html>
- [2] <https://www.heise.de/news/US-Visakosten-Hektik-bei-Tech-Unternehmen-wegen-auslaendischer-Beschaeftigter-10663629.html>
- [3] <https://www.heise.de/ratgeber/Vor-der-Reise-in-die-USA-So-schuetzen-Sie-ihr-Smartphone-Laptop-und-Co-10361670.html>
- [4] <https://www.heise.de/ratgeber/Auswandern-nach-Polen-Was-ITler-verdienen-Lebenshaltungskosten-und-Steuern-10458960.html>
- [5] <https://www.heise.de/ratgeber/Auswandern-Als-ITler-in-der-Schweiz-arbeiten-10296203.html>
- [6] <https://www.heise.de/ratgeber/Auswandern-Als-ITler-in-den-USA-arbeiten-10192706.html>
- [7] <https://www.heise.de/ratgeber/Arbeiten-aus-dem-Ausland-Von-Workation-bis-Auswandern-9835258.html>
- [8] <https://www.heise.de/news/Auswandern-oder-Abwarten-Unsichere-Zukunft-fuer-deutsche-Freelancer-9728405.html>
- [9] <https://www.bpb.de/themen/europa/polen/542447/polens-wandel-zum-zuwanderungsland/>
- [10] <https://www.bpb.de/themen/europa/polen-analysen/41115/tabellen-und-grafiken-zum-text-statistiken-zur-polnischen-arbeitsmigration/>
- [11] <https://www.deutschlandfunk.de/polnische-brexit-rueckkehrer-bye-bye-britain-100.html>
- [12] <https://www.zdfheute.de/politik/deutschland/deutschland-polen-arbeitskraefte-rueckzug-100.html>
- [13] <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14410/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-in-polen/>
- [14] <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-eurostat-news/w/ddn-20240115-1>
- [15] https://www.heise.de/ratgeber/heise-Expertentalk-Wann-kommt-das-Verbrenner-Aus-11054003.html?wt_mc=intern.red.plus.expertentalk_verbrenneraus.ho.markenbanner.markenbanner
- [16] <https://www.auswaertiges-amt.de/de/reiseundsicherheit/polensicherheit-199124>
- [17] <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/polen-grenzkontrollen-120.html>
- [18] <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/polen-grenzkontrollen-verlaengerung-100.html>
- [19] <https://www.linkedin.com/in/leonhardkepser/>
- [20] <https://www.heise.de/news/Neue-PC-Spiele-im-August-2025-Mafia-The-Old-Country-10490006.html>
- [21] <https://www.gov.pl/web/udsc-en/residence-card2>
- [22] <https://epuap.gov.pl/wps/portal/english>
- [23] <https://www.gov.pl/web/estonia-en/authentication-of-a-trusted-profile-on-the-epuap-platform>
- [24] https://europa.eu/youreurope/citizens/residence/family-residence-rights/eu-wife-husband-children/index_de.htm
- [25] https://europa.eu/youreurope/citizens/residence/documents-formalities/eu-nationals-permanent-residence/index_de.htm
- [26] https://europa.eu/youreurope/citizens/education/school/enrol/faq/index_de.htm
- [27] <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/eugh-polen-muss-in-berlin-geschlossene-schwule-ehe-anerkennen,V3Z59kL>
- [28] <https://de.statista.com/prognosen/969998/prognose-zum-umsatz-mit-it-dienstleistungen-in-polen>
- [29] <https://www.heise.de/hintergrund/Der-Arbeitsmarkt-fuer-IT-Fachkraefte-Der-weltweite-Mangel-an-IT-Fachkraeften-7185519.html>
- [30] <https://alcor-bpo.com/poland-technology-sector/>
- [31] <https://news.microsoft.com/pl-pl/2025/02/17/microsoft-announces-a-pln-2-8-billion-investment-in-cloud-and-ai-infrastructure-skilling-and-cybersecurity-in-poland/>
- [32] <https://www.gov.pl/web/primeminister/google-invests-billions-in-polands-digital-future>
- [33] <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/poland-ict-market>
- [34] <https://praca.asseco.pl/OfertyWyszukiwanie>
- [35] <https://career.softserveinc.com/en-us/vacancies/country-poland>
- [36] <https://jobs.sap.com/go/SAP-Jobs-in-Poland/851701/>
- [37] <https://careers.roche.com/global/en/it-jobs-poland>

[38] <https://igmonline.de/story/igm-12-24-kraftvolle-nachbarn-die-polnische-games-branche-im-ueberblick>

[39] <https://www.heise.de/news/Stimmen-Kloner-Elevenlabs-ist-ueber-eine-Milliarde-Dollar-wert-9605308.html>

[40] <https://elevenlabs.io/careers?location=Poland&department=Engineering+%26+Product>

[41] <https://www.levels.fyi/de-de/t/software-engineer/locations/poland>

[42] <https://www.wroclaw.pl/en/siemens-sdc-software-development-center-wroclaw-krzysztof-kulinski>

[43] <https://invest-in-wroclaw.pl/over-the-past-5-years-giants-have-invested-in-wroclaw-thousands-of-new-jobs-have-been-added>

[44] <https://www.intel.com/content/dam/www/central-libraries/us/en/documents/english-intel-raport-csr-2019-2020.pdf>

[45] <https://www.heise.de/news/Intel-baut-Chip-Verarbeitungswerk-in-Polen-fuer-4-6-Milliarden-Euro-9188680.html>

[46] <https://www.heise.de/news/Intel-pausiert-Chipfabrik-in-Magdeburg-Werk-in-Breslau-9870467.html>

[47] <https://tvn24.pl/tvn24-news-in-english/u-s-giant-intel-plans-mass-layoffs-in-poland-st8157186>

[48] <https://www.gov.pl/web/family/poland-ranks-second-in-the-eu-with-the-lowest-unemployment-rate-according-to-eurostat>

[49] <https://solid.jobs/>

[50] <https://static.germantechjobs.de/market-reports/European-Transparent-IT-Job-Market-Report-2025.pdf>

[51] <https://plane.com/salaries/software-engineer/poland>

[52] <https://www.levels.fyi/de-de/t/software-engineer/locations/poland>

[53] <https://www.heise.de/hintergrund/Gehaelter-2025-Das-verdienen-Softwareentwickler-in-Deutschland-10359655.html>

[54] [https://data-explorer.oecd.org/vis?df\[ds\]=DisseminateFinalDMZ&df\[id\]=DSD_EARNINGS%40AV_AN_WAGE&df\[ag\]=OECD.ELS.SAE&dq=.....&pd=2000%2C&to\[TIME_PERIOD\]=2025](https://data-explorer.oecd.org/vis?df[ds]=DisseminateFinalDMZ&df[id]=DSD_EARNINGS%40AV_AN_WAGE&df[ag]=OECD.ELS.SAE&dq=.....&pd=2000%2C&to[TIME_PERIOD]=2025)

[55] <https://www.podatki.gov.pl/en/residents/personal-income-tax-rates>

[56] <https://www.podatki.gov.pl/en/your-e-pit/>

[57] <https://www.eures-triregio.eu/grundprinzipien-fuer-polen.html>

[58] <https://en.antal.pl/insights/calculator-contract-for-specific-work>

[59] <https://www.twobirds.com/en/insights/2023/poland/increased-tax-deductible-costs-for-authors>

[60] <https://www.zdfheute.de/politik/ausland/rente-alter-debatte-polen-belgien-grossbritannien-deutschland-100.html>

[61] <https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Rente/Ausland/Rente-im-Ausland/rente-im-ausland-zeiten-detailseite.html>

[62] <https://www.heise.de/ratgeber/Vorsorge-fuers-Alter-Wie-Frauen-die-Rentenluecke-verkleinern-koennen-10511871.html>

[63] <https://de.numbeo.com/lebenshaltungskosten/stadt/Warschau>

[64] https://www.numbeo.com/cost-of-living/compare_cities.jsp?country1=Germany&country2=Poland&city1=Hanover&city2=Warsaw

[65] <https://go2warsaw.pl/de/wie-kommt-man-so-durch-warschau/>

[66] <https://www.adac.de/reise-freizeit/reiseplanung/reiseziele/polen/tanken-laden/>

[67] https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/GreenDeal/_Grafik/strompreise.html

[68] <https://www.lemnet.org/de/map/?destination=polen>

[69] <https://www.heise.de/ratgeber/Urlaub-mit-dem-Elektroauto-Was-Sie-beim-Laden-im-Ausland-beachten-sollten-9741114.html>

[70] <https://ec.europa.eu/eurostat/en/web/products-eurostat-news/w/ddn-20250619-1>

[71] <https://immobilie-polen.de/>

[72] <https://www.otodom.pl/wiadomosci/pobierz/raporty/raport-z-rynku-najmu-sierpien-2025>

[73] <https://www.otodom.pl/wiadomosci/dane/w-stolicy-uzywane-mieszkanie-drozsze-od-nowego-o-tysiac-zlotych-za-mkw>

[74] https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/GreenDeal/_Grafik/strompreise.html

[75] <https://www.eures-triregio.eu/arbeitszeit-in-polen.html>

[76] <https://www.heise.de/news/Cyberpunk-2077-CD-Projekt-zwingt-Entwickler-zu-Sechs-Tage-Woche-4915961.html>

[77] <https://www.gamestar.de/artikel/frostpunk-making-of-11-bit-studios,3360073.html>

[78] <https://www.gov.pl/web/family/sick-pay>

[79] <https://www.biznes.gov.pl/en/portal/004076>

[80] <https://nexttechnology.io/hiring-developers-in-poland-b2b-contract/>

- [81] <https://silverhand-personal.de/how-many-people-in-poland-speak-english/>
- [82] <https://www.heise.de/Datenschutzerklaerung-der-Heise-Medien-GmbH-Co-KG-4860.html>
- [83] <https://de.babbel.com/de/magazine/schwerste-sprachen-fuer-deutschsprechende>
- [84] <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/556093/polen-neue-migrationsstrategie-alte-praktiken/#footnote-target-5>
- [85] <https://www.spiegel.de/ausland/polen-tausende-bei-rechten-demos-gegen-migration-auf-den-strassen-a-90d4070e-b555-4e87-bd19-1ebc55ae0540>
- [86] <https://www.deutschlandfunk.de/homophobie-in-polen-als-lesbe-in-der-lgbt-freien-zone-100.html>
- [87] <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/fragenkatalog-node/2223322-2223322>
- [88] <https://rainbowmap.ilga-europe.org/>
- [89] <https://www.heise.de/ratgeber/Auswandern-Als-ITler-in-der-Schweiz-arbeiten-10296203.html>
- [90] <https://www.heise.de/ratgeber/Auswandern-Als-ITler-in-den-USA-arbeiten-10192706.html>
- [91] <mailto:dzi@heise.de>